

Der Super-Abend der 'Klassik Wolfratshausen'

Einer der bedeutendsten Höhepunkte im sommerlichen Leben der Stadt Wolfratshausen und eine Art „non-plus-ultra“ in der Reihe „Klassik Wolfratshausen“ war am Samstagabend zu erleben. Dabei erwies sich Prof. Dr. Günther Weiß als Dirigent der 'Philharmoniker Isartal' als der zuverlässigste Wetterprophet dieser so spärlichen Echt-Sommer-Tage. Es gebe kein schlechtes Wetter am 17. Juli, verkündete weit vorher er mit der gleichen Selbstsicherheit, mit der er sein Orchester auf den wahren Höhepunkt der Saison vorbereitet hatte, nämlich Freilicht-Aufführungen der berühmten Wasser- und der Feuerwehrs-Musik von Georg Friedrich Händel, welche ursprünglich für ein Riesenfest auf der Themse in London komponiert wurden. Seither gehören beide Werke zu den von der Wirkung her spektakulärsten ihrer Art. Professor Weiß und der Konzertverein Isartal wollten sie den heimischen Musikfreunden nicht vorenthalten. Und nicht nur das. Für die 'Originalität' boten sich die Loisach und das vertraute Uferbild der Altstadt geradezu als Herausforderung an.

Ohne große Diskussions-Demokratie ging man an's Werk. Kulturamt und Bauhof gaben erneut ein Beispiel, wie man's macht, ohne lange darüber zu reden, nämlich mit Aufgeschlossenheit und aktiver Kooperation.

Herausgekommen ist ein klangvolles Sommernachtsfest der Superlative. Schon eine Stunde vor Konzertbeginn widmete sich das zahlreiche Publikum zunächst anderen, nämlich sprichwörtlich ganz leibhaften Kulinar-Genüssen. Auf der Loisach war das Konzertpodium aufgerichtet und selbst die Schallreflexionswand war auf lokalpatriotisch bemalt. Im Hintergrund der phantastischen Silhouette grüßte der Turm von St. Andreas. Inmitten der Loisach sprudelte eine Fontäne und auf Wasser begleiteten illuminierte Boote das Geschehen an der Floßlände. Als der letzte Satz der Feuerwerks-Musik verklungen war, löste ein gewaltiges Echt-Feuerwerk das Feuerwerk der Händel-Musik ab und ließ die Altstadt taghell und auch in vielen bunten Farben erstrahlen. Nochmals und nochmals griff Professor Weiß zum Taktstock und fügte mit Zugaben des Final-Satzes das abendliche Erleben aller Mitwirkenden und Zuschauer zu einem unvergeßlichen Abend der Sonderklasse, wie er seinesgleichen weithin im

Oberland gesucht haben dürfte.

Eben Kultursommer Wolfratshausen. Wie heißt's bei einer bekannten Autofirma?: „Die tun was!“ ...



Höhepunkt des Wolfratshausener Kultur-Sommers: Das open-air-Konzert an der Loisach